



Praxis für Systemische Therapie und Naturheilkunde

Kim Saskia Heckens
· HEILPRAKTIKERIN ·

Weiterbildung 2019 / 2020

Systemische Beratung, Therapie & Aufstellungsarbeit auf Basis der Bindungs- & Traumatheorie

Inhalte 2019

Modul I – 15. - 17. Februar

Bindung I - Eine fundamentale Basis für ein gesundes Leben

Theorie & Praxis der Bindungstheorie auf den Grundlagen der Arbeit von John Bowlby und Karl-Heinz Brisch. Bindung als sichere Basis. Bindungsmuster & Bindungsstörungen. Bindungsverhalten und Explorationsdrang. Transgenerationale Bindungsmuster und die Weitergabe von Bindungstrauma. Bindungstheorie & -therapie in Form von Aufstellungsarbeit sichtbar machen. Arbeit mit Inneren-Kind-Anteilen.

Modul II – 05. - 07. April

Bindung II – Genogrammarbeit

Die Rolle von Mutter / Frau in der Familie. Die Rolle des Vaters / Mannes in der Familie. Verletzungen durch Mütterlichkeit / Verletzung durch Väterlichkeit und die Folgen daraus. Aktivierte Bindungsmuster und Bindungstrauma in Theorie und Praxis erkennen. Sichtbarmachen der eigenen Bindungsverletzungen bzw. Traumata durch Aufstellungsarbeit. Genogrammarbeit

Modul III – 21. - 23. Juni

Systemische Therapie – Grundlagen & Theorie

Geschichte und Entwicklung der Systemischen Therapie. Grundlagen der Systemischen Theorie & Therapie. Interventionen der Systemischen Arbeit in Theorie und Praxis. Soziogramm, Familienbrett, Bodenanker usw.

Modul IV - 30. August – 01. September

Ego-State-Therapie – Die Arbeit mit den inneren Anteilen

Geschichte & Entwicklung der Ego-State Therapie nach John & Helen Watkins. Definition, Theorie und Entstehung von abgespaltenen Anteilen der Persönlichkeit. Das System der "Inneren Familie" und "Inneres Team". Wie erkenne ich eigene Innere Anteile, wie trete ich mit diesen Ego-States in Kontakt und erkenne, welche Funktion und welche unerfüllten Bedürfnisse sie haben. Aufstellungsarbeit mit den Ego-States.

Modul V – 08. - 10. November

Methodenseminar I – Ein Koffer voller Möglichkeiten

Möglichkeiten & Interventionen aus der Systemischen Therapie, Traumatherapie & Ego-State-Arbeit. Ressourcenorientierte Tools, Stabilisierende Tools, Konfrontative Tools. Offenes Modul für externe Teilnehmer.



Praxis für Systemische Therapie und Naturheilkunde

Kim Saskia Heckens
· HEILPRAKTIKERIN ·

Inhalte 2020

Modul VI – 15. - 17. Februar

Trauma – Wenn die Seele zutiefst erschüttert ist

Was ist ein Trauma? Was passiert in unserer Seele / Psyche während einer traumatischen Erfahrung? Was bedeutet Spaltung / Dissoziation? Welche Folgen können sich aus einem Trauma entwickeln? Gefahren einer Retraumatisierung. Wofür benötigen wir Ressourcen? Aufstellungsarbeit in der Traumatherapie

Modul VII - 24. 27. April

Körpersprache – Wie Trauma sich auf den Körper auswirkt

Auswirkungen von Traumatischen Erfahrungen auf den Körper. Nicht nur unser Gehirn, sondern jede einzelne Körperzelle speichert sämtliche unserer Lebenserfahrungen ab. Körperliche Symptome, Schmerzen, körperliche Erkrankungen durch ursprüngliche traumatischen Erfahrungen . Langfristige Überforderungssituationen und langfristige stressbelastete Lebensphasen hinterlassen Spuren im Körper.

Modul VIII – 19. - 21. Juni

Transgenerationale Traumatisierung - Täter & Opfer

Den Blick öffnen für die Mehrgenerationenperspektive. Ist Trauma vererbbar? Was macht den Täter zum Täter? Was macht das Opfer zum Opfer? Introjekt und/oder Identifikation? Folgen von emotionaler, körperlicher & sexueller Gewalt. Übergriffigkeit und Missbrauch

Modul IX – 04. - 06. September

Methodenseminar II – Ein Koffer voller Möglichkeiten

Möglichkeiten & Interventionen aus der Systemischen Therapie, Traumatherapie & Ego-State-Arbeit. Ressourcenorientierte Tools, Stabilisierende Tools, Konfrontative Tools. Offenes Modul für externe Teilnehmer.

Modul X – 20. - 22. November

Abschluss

An allen WE steht die praktische Vorgehensweise in Therapie, Beratung und Aufstellungsarbeit auf Basis der Bindungs- & Traumatherapie im Vordergrund. In Selbsterfahrung und Selbstreflexion wird die Aufstellungsarbeit angewendet. Des Weiteren gibt es themenspezifische Theorieblöcke sowie verschiedene Interventionsmöglichkeiten aus dem systemischen und traumatherapeutischen Arbeitsfeld sowie Interventionen aus der Ego-State-Arbeit in Theorie und Praxis

Vierteljährlich werden Supervisionstage zum Vertiefen von Theorie und Praxis angeboten. Diese dienen zum Einen dem Vertiefen von theoretischen und praktischen Grundlage, Vermittlung weiterer systemischer und traumatherapeutischer Interventionen und Aufstellung arbeits- und berufsspezifischer Anliegen.